

# Jede Krone ist Gold wert: Aktion pro Humanität.

Aktion pro Humanität ist eine Institution, die notleidende Familien im Nordosten Afrikas (Benin) unterstützt. Außerhalb der Regenzeit gibt es dort keine funktionierende Wasserversorgung und die bitterarme Bevölkerung verdurstet. Hilfe bedeutet deswegen vor allem, einen geregelten Zugang zu Trinkwasser zu organisieren. Hierzu müssen mit großem technischem und finanziellem Aufwand Brunnen von beträchtlicher Tiefe gebohrt werden.

Diese Aufgabe hat die Aktion pro Humanität

übernommen. Um die lebensnotwendige Arbeit kontinuierlich fortsetzen zu können, braucht die Aktion pro Humanität unsere Unterstützung.

**Deshalb spendet die ergolab Zahntechnik GmbH für jede im Betrieb hergestellte Krone einen Euro an diese Institution, ohne dabei die Preise zu erhöhen.**

Um die Patienten ebenfalls dafür zu sensibilisieren, fügen wir den Laborrechnungen auf Wunsch einen Infolyer bei.



## Tipp:

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter: [www.pro-humanitaet.de](http://www.pro-humanitaet.de)

Weitere Information unter [www.ergolab-zahntechnik.de](http://www.ergolab-zahntechnik.de)

## Impressum:

### Herausgeber:

ergolab Kleve GmbH  
Ansprechpartner  
Tim Schwingenheuer  
ergolab Kleve GmbH  
Albersallee 115-119  
47533 Kleve  
tel.: 02821 18 3 11  
fax: 02821 18 3 70

### Gestaltung:

dentalmedia.de  
[info@dentalmedia.de](mailto:info@dentalmedia.de)

# NEWSLETTER



AUSGABE 1 2010

## Mit innovativen Provisorien Zeit und Geld sparen!

Das Erstellen von Provisorien vom Behandler und von der Stuhlassistenz in der Zahnarztpraxis ist oftmals mit erheblichem Zeitaufwand verbunden. Um die Effizienz im Arbeitsalltag zu erhöhen, stellen wir daher Praxen nun das nahezu fertige Provisorium vor Behandlungsbeginn zur Verfügung. Das Vorgehen ähnelt dem des Eierschalenprovisoriums – mit dem Unterschied dass dieses Provisorium rein CAD/CAM gefertigt ist – und somit durch wesentlich

größere Präzision und Kostenersparnis glänzt. Lesen Sie die Fortsetzung auf S. 2



1

### Themen in dieser Ausgabe:

Kronen- und Brücken-Provisorien leicht gemacht

Neues von Sim Plant (navigierte Implantation)

C.O.S. Mundscanner im Test

Jede Krone ist Hilfe für Afrika

**! Neues Fortbildungsprogramm! (S.5-6)**  
**Mit Sim Plant Demo-CD und Demo-Film! (S.3)**

## Digitaler Abformung auf den Zahn gefühlt!



Das digitale Zeitalter erobert unaufhaltsam auch die Zahnmedizin. Im letzten Jahr wurde mit der Einführung der interoralen Abformung eine weitere Weiche in Richtung voll digitalisiertem Workflow gestellt.

Experten sind sich schon lange einig, dass zukunftsweisende Technologien die Prozesskette in der Praxis und im Labor maßgeblich verändern werden. Dies hat den positiven Effekt, dass die Qualität künftig deutlich geringeren Schwankungen unterliegen wird. Denn Qualitäts-Kriterien werden sehr viel

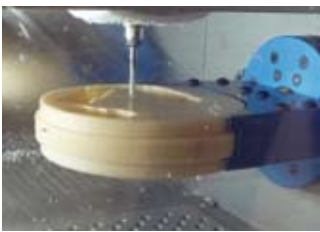
einfacher reproduzierbar sein, was die Fehlerquote evident verringert.

3M ESPE hat sich als eines der ersten Unternehmen weltweit dieser Thematik angenommen. Die stetig steigende Zahl von Anwendern untermauert die Zukunftsprognosen. Wer bisher dieser Technologie mit Skepsis entgegentrat, kann sich nun in einem Workshop für Behandler von den Vorteilen des C.O.S.-Systems persönlich überzeugen.

Lesen Sie die ersten Erfahrungsberichte auf S. 4

# Diese Provisorien zahlen sich in der Praxis aus!

Das Erstellen von Provisorien nach der eigentlichen Behandlung ist zeitraubend und höchst unwirtschaftlich. Ihre Praxismitarbeiter sind mit dem aufwändigen Ausarbeiten des Provisoriums beschäftigt, das Behandlungszimmer ist zudem blockiert und kann nicht effizient genutzt werden.



Fräsen des Datensatzes aus einem hochfestem PMMA Kunststoffblock.

Unser Ziel war es daher, die Zeiten am Stuhl für Provisorien drastisch zu reduzieren – und Sie so auf ganzer Linie zu entlasten.

Die Lösung: Sie bekommen



Ausgangssituation und angeliefertes Provisorium in 0,3 mm Stärke.

von uns vor der Präparation das nahezu fertige Provisorium angeliefert.



Mit Hilfe von CAD-Software optimierte Ausgangssituation.

Die Aufgabe Ihrer Mitarbeiter besteht nun lediglich darin, das Provisorium z.B. mit Pro Temp oder einem ähnlichem Material auf dem Stumpf zu unterstützen. Das Ergebnis: Eine deutliche Steigerung der Effizienz und mehr Zeit für das Wesentliche – die Behandlung Ihrer Patienten.

## Und so funktioniert unsere innovative Lösung:

- Wir bekommen von Ihnen



Aufgesetztes Provisorium nach der Präparation.

das Situationsmodell sowie den Gegenbiss. Dann werden beide Kiefer in Artikulation eingescannt.

- Im nächsten Schritt wird die zu versorgende Situation im virtuellen Artikulator bis zum funktionell-diagnostisch ausgeformten virtuellen Wax up optimiert.

- Der Datensatz wird an eine CNC- Fräse versendet, die das Provisorium in einer definierten Stärke von 0,3 mm aus einem hochfesten Kunststoff (PMMA) fräst.

- Die Systematik ähnelt dem des Eierschalen-Provisoriums. Sie ist nur erheblich kostengünstiger und durch die CAD/CAM Technologie sehr viel präziser.



Endresultat.

Bilder: Dr. Detlef Schulz

## Tipp:

Wir bieten auch eine Fortbildung für Ihre Mitarbeiter zum Thema „Rationelles Herstellen eines Provisoriums“ – mehr dazu auf S. 6



## Auf's Treppchen beim Curriculum Implantologie!

Um den stetig steigenden Anforderungen in der Implantologie gerecht zu werden, setzen wir konsequent auf die Fort- und Weiterbildung unseres Teams. Aus diesem Grund möchten wir die Gelegenheit nutzen, unserer Mitarbeiterin Melanie Petry für Ihren bisherigen Einsatz zu danken und freuen uns über einen erfolgreichen 3. Platz des DGZI Curriculum Implantologie.



## Cadiax/Gamma zur Kiefergelenksdiagnostik jetzt kostenfrei!

Funktionsdiagnostik ist ein komplexes Thema und das Erproben neuer Gerätschaften oftmals mit einem finanziellen Risiko verbunden. Um Sie zu entlasten, bieten wir Ihnen ab sofort das Cadiax/Gamma zur Kiefergelenksdiagnostik leihweise kostenfrei an.

Nehmen Sie gerne jederzeit Kontakt zu uns auf und sagen Sie uns, wann Sie das Gerät benötigen. Wir stellen es Ihnen umgehend zur Verfügung. Darüber hinaus wird Ihnen beim ersten Termin ein fachkundiger Meister aus unserem Betrieb zur Seite stehen, falls Fragen zum System auftreten

sollten. Ihre Abrechnung für die Diagnostik erfolgt dann wie gewohnt einfach über Position 800 der GOZ.

Sollten Sie zu diesem Thema noch Fortbildungsbedarf ha-

ben, laden wir Sie herzlich zu unserem Seminar „Grundsätze der Funktionsdiagnostik“ ein. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 6, ergolab Dental-Seminare.



## Gut und günstig: Die neue Zirkon-Variante!

Ab sofort bieten wir Ihnen neben unserem bisherigen Hausprodukt, Lava von 3M ESPE für höchste Ansprüche, eine günstigere Zirkon-Variante an. Diese unterscheidet sich lediglich dadurch, dass die natürlich wirkende Farbgebung im Gerüst und die bei Lava übliche er-



höhte Transluzenz nicht so ausgeprägt sind. In Sachen Stabilität und Festigkeit, steht die neue Zirkon-Variante unserem Hausprodukt allerdings in nichts nach.

Wenn Sie Fragen dazu haben oder einen Kostenvoranschlag wünschen, dann lassen Sie es uns jederzeit wissen.

### Tipp:

Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 6, ergolab Dental-Seminare.

### Tipp:

Wenn Sie Fragen dazu haben oder einen Kostenvoranschlag wünschen, dann lassen Sie es uns jederzeit wissen.

Tel. 02821 18311



# Qualität zum Anbeißen: Der neue C.O.S. Mundscanner von 3M ESPE!



Seit September 2009 ist er auf dem Markt: der C.O.S. Mundscanner von 3M ESPE.

Nun muss das System zeigen, ob es hält, was es verspricht! Als Lava Anwender (Zirkon von 3M ESPE) war es uns jetzt möglich, die neue Technologie

an einem kleinen Teilnehmerkreis exklusiv vorzustellen. Dabei waren die Eingeladenen zu Beginn des Workshops zwar durchaus interessiert, aber vor allem skeptisch, ob der neue Scanner ihren Vorstellungen und Ansprüchen in Sachen Präzision, Verlässlichkeit und Handhabung genügen würde. Erfolg auf ganzer Linie

Die theoretische Einführung in das System und die möglichen Anwendungsbereiche stießen auf äußerst positive Resonanz. Anschließend folgte der praktische Teil des Seminars. Hier



stand den Teilnehmern zur gründlichen Erprobung des Mundscanners ein Proband zur Verfügung.

Das erstaunliche Ergebnis des Testlaufs lautete schließlich: Durchweg große Begeisterung aller Beteiligten über die benutzerfreundliche Anwendung, die hohe Geschwindigkeit sowie die überzeugend präzisen Bildergebnisse dieser zukunftsweisenden Technologie.

In der abschließenden Diskussionsrunde war man sich einig, dass der C.O.S. Mundscanner für Praxen einen großen Zugewinn darstelle. Nicht zuletzt in punkto Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, aber auch bei Komfort und Attraktivität für den Patienten.

## Tipp:

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie mehr Informationen zu diesem aktuellen Thema wünschen oder selbst gerne die neue Technologie ausprobieren möchten, sind Sie herzlich eingeladen! Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Lava Fräszentrum RheinRuhr und 3M ESPE werden wir weitere Veranstaltungen durchführen, bei denen wir Ihnen zunächst das System theoretisch und praktisch näher bringen. Anschließend unterbreiten wir Ihnen gerne konzeptionelle Vorschläge zur Etablierung des Mundscanners in Ihrer Praxis.

Bitte kreuzen Sie bei Interesse einfach das entsprechende Kästchen der beiliegenden Fax-Rückantwort an. Wir informieren Sie gerne über alles Wissenswerte aus dem Bereich des C.O.S. Mundscanners!



Vorher



Nachher

## Patientenfall in dieser Ausgabe

Technik: Marcus Hüssen

# Das Know-how namhafter Referenten geben wir gerne an Sie weiter– Die ergolab Dental-Seminare für die 1. Jahreshälfte 2010.

## GRUNDSÄTZE IN DER FUNKTIONS- DIAGNOSTIK- UND THERAPIE.

Referent: **Dr. Michael Schlotmann M.Sc.,  
Menden (Sauerland).**

**Ort: In den Seminarräumen der ergolab  
Zahntechnik GmbH, Kleve**

**Zeit: Sa. 08.05.2010 9.00 - 17.00 Uhr**

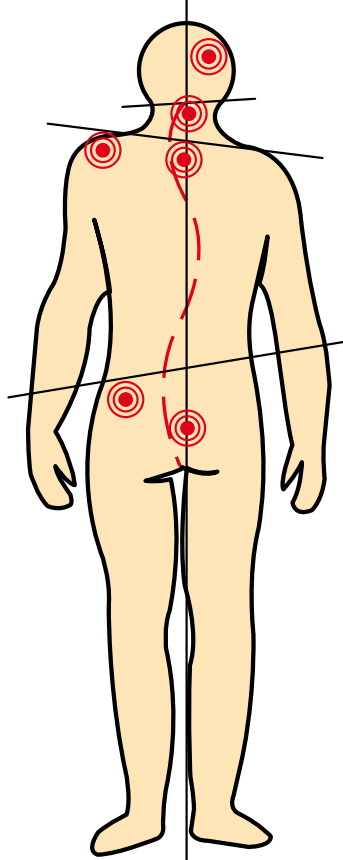
**Kosten\*: 195 € zzgl. Mwst.**

Viele Menschen nahezu aller Altersstufen leiden unter chronischen Schmerzen wie Kopfschmerzen, Nackenverspannung, Rückenleiden und Gesichtsschmerz.

Manche Menschen erleben eine wahre Odyssee von Arzt zu Arzt, um die Ursachen Ihrer Schmerzen herauszufinden. Auf die Idee Ihren Zahnarzt zu fragen kommen die wenigsten. Als Spezialist für Funktionsdiagnostik wird Dr. Michael Schlotmann Sie an diesem Tag in die Grundsätze der Funktionsanalyse einführen. Ziel des Seminars ist es, einen Leitfaden zu erarbeiten, der Ihnen hilft, das komplexe Thema schnell und einfach in Ihrer Praxis etablieren zu können. Folgende Schwerpunkte werden wir dabei vorrangig behandeln:

### Wie erkenne ich eine CMD?

- Interdisziplinäre Aspekte ( Orthopädie, HNO, Schmerztherapie, Physiotherapie ).
- Die Kondylographie - Erläuterungen und Vorstellung verschiedener Systeme.
- Therapeutische Maßnahmen, insbesondere



Schientherapie.

- Funktion in Prothetik und Implantologie.
- Übungen mit dem Cadiax Compact 2 und dem Condylgraphen.

Darüber hinaus wird Dr. Schlotmann einige Maßnahmen direkt am Patienten vorführen und erläutern. Dabei werden Sie Gelegenheit haben dieses selbst am Patienten zu üben.

### Zur Person:

Dr. med. dent. Michael Schlotmann M.Sc.,  
Zahntechniker und Zahnarzt  
Spezialist der DGFDT.  
1993 Niederlassung als Zahn-  
arzt in Menden.



1996-1997 kieferorthopädische  
Ausbildung Westerburger Kon-  
takte, Prof. Richter -Universität  
Innsbruck.

2000-2001 kieferorthopädische  
Ausbildung an der Akademie  
für zahnärztlichen Fortbildung  
Karlsruhe, Prof. Sander - Uni-  
versität Ulm.

2002-2004 funktionsdiagnostische und -thera-  
peutische Ausbildung am DIFFD.

2004-2007 postgraduales Studium der Funkti-  
onsdiagnostik und –therapie an der Ernst Mo-  
ritz Arndt Universität - Greifswald, Abschluss  
- Master of Science.

2007 Spezialistenprüfung der Deutschen Ge-  
sellschaft für Funktionsdiagnostik und –thera-  
pie ( DGFDT).

### Tipps:

9 Punkte

\* Für Ihr leibliches Wohl  
wird gesorgt

Weitere ergolab  
Dental-Seminare S.6

**LEISTUNG DES VZN.  
WIE STEHT ES UM IHRE RENTE AUS  
DEM VERSORGUNGSWERK?**

**Referent: Dr. Dr. Detlef Seuffert,  
Duisburg**

**Ort: In den Seminarräumen der ergolab  
Zahntechnik GmbH**

**Zeit: Mi. 16.06.2010**

**Kosten\*: 59 € zzgl. MwSt.**

Wie sieht Ihre finanzielle Absicherung im Alter aus? Was passiert wenn Sie berufsunfähig werden sollten? Sind Ihre Hinterbliebenen im Ernstfall gut versorgt?

**ABRECHNUNGSWORKSHOP  
IMPLANTOLOGIE  
FÜR ZAHNARZTHELFERINNEN.**

**Referentin: Eva Schenck**

**Ort: In den Seminarräumen der ergolab  
Zahntechnik GmbH**

**Zeit: Mi. 09.06.2010 15.00 – 18.00 Uhr**

**Kosten\*: 65 € zzgl. MwSt.**

Das routinierte und fehlerlose Erstellen von Abrechnungen ist wichtiger Bestandteil für einen reibungslosen Betriebsablauf. In unserem Workshop erarbeitet die Abrechnungsexpertin Eva Schenck gemeinsam mit Ihren Mitar-

**RATIONELLES HERSTELLEN EINES  
PROVISORIUMS FÜR  
ZAHNMEDIZINISCHES FACHPERSONAL.**

**Referent: ZTM Tim Schwingenheuer,  
ergolab Zahntechnik GmbH**

**Ort: In den Seminarräumen der ergolab  
Zahntechnik GmbH**

**Zeit: Mi. 09.06.2010 15.00 – 18.00 Uhr**

**Kosten\*: 59 € zzgl. MwSt.**

Um Ihre Betriebsabläufe zu optimieren, ist die rationelle Vorgehensweise bei der Herstellung und Ausarbeitung von Provisorien unumgäng-

All diese wichtigen Fragen und mehr rund um das Thema Leistungen und Grundsätze des Versorgungswerks beantwortet Ihnen Dr. Dr. Detlef Seuffert ausführlich im Rahmen unserer Informationsveranstaltung.

Als Zahnarzt und stellvertretender Vorsitzender des Versorgungswerkes Nordrhein (VZN) kann er Ihnen wichtige Informationen vermitteln, was die Leistung aus dem Versorgungswerk betreffen.

Zudem gibt er Ihnen wertvolle Tipps, wie diese individuell optimiert werden können. Darüber hinaus bietet der Rahmen genügend Zeit für einen persönlichen Wissensaustausch.

beiterinnen verschiedene Musterbeispiele aus dem Praxisalltag. Der Focus liegt dabei auf Implantologie und Chirurgie (nach der GOÄ und GOZ). Die Teilnehmerinnen sollen dabei die einzelnen Abrechnungspositionen kennen- und kombinieren lernen. Um die Vorgehensweise so transparent wie möglich zu gestalten, besteht darüberhinaus die Möglichkeit, dass die Kursteilnehmerinnen einen konkreten Abrechnungsfall mitbringen. Für diesen wird dann eine individuelle Musterlösung erarbeitet.

In Kooperation mit:



lich. Entscheidend ist dabei die Verwendung der richtigen Schleifkörper.

ZTM Tim Schwingenheuer gibt in diesem Seminar zahlreiche Informationen zur effizienten Arbeitsweise aus seiner praktischen Erfahrung an Sie weiter. Vorgestellt werden u.a. das „digitale Provisorium vor der Präparation“ (siehe dazu S. 2 im Newsletter). Zur idealen Veranschaulichung dieser Thematik erstellt anschließend jede/r Teilnehmer/in anhand eines Musters selbstständig ein solches Provisorium. Am Ende des Nachmittags erhält dann jede/r Kursteilnehmer/in ein spezielles, von uns zusammengestelltes Schleifkörper-Set.



**Tipp:**

3 Punkte

**Tipp:**

3 Punkte

**Tipp:**

3 Punkte

\* Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt

# Sim Plant: Navigierte Implantologie mit System!

Durch die steigende Anzahl der Implantat-Indikationen wächst auch das Interesse an navigierter Implantation. In der Regel wird die 3D-Diagnostik erst dann nachgefragt, wenn der entsprechende Fall komplex ist. Mit Sim Plant können wir eine Vielzahl von Indikationen abdecken. Z.B. ist das System durch ein speziell patentiertes Verfahren in der Lage, Bohrschablonen zu konstruieren und zu fertigen, die rein knochengetragen sind.

## Minimal invasive Chirurgie.

Zudem besteht die Möglichkeit der minimal invasiven Chirurgie. Die von Materialise gefertigten Bohrschablonen sind in diesem Fall rein schleimhaut- bzw. zahngestützt. Es bestehen hier diverse Kooperationen mit namhaften Implantatherstellern wie Straumann, Biomet 3i, Dentsplay, Camlog, Nobel Biocare und Astra. Sie haben daher ab sofort die Möglichkeit Bohrschablonen mit Tiefenbegrenzung zu bestellen.

## Alles aus einer Hand.

Für alle anderen Anbieter halten wir für Sie das Universal Surgi Guide System bereit (siehe Abb.). Die Funktionsweise beruht auf der Tube in Tube Systematik. Das heißt Sie erhalten eine Bohrschablone mit einer Bohrhülse, welche ei-

nen Standard-Durchmesser von 5mm aufweist. Für jede einzelne Bohrsequenz können Sie nun eine weitere Hülse mit dem gewünschten Durchmesser in die vorhandene Standard-Hülse der Schablone einsetzen.



*Universal Surgi Guide System mit dem Tube in Tube Verfahren wie in der Darstellung sichtbar.*



*Tube in Tube Set für die OP.*



*Geplante Bohrschablone nach dem Universal Guide Prinzip.*

### Tipp:

Um den Sim Plant Viewer zu installieren, bitte zuerst die CD einlegen und den Ordner Sim Plant SuperViewer öffnen. Danach einfach die Datei „SimPlant-ViewSetupDE.exe“ anklicken. Der Rest ist selbsterklärend. Nach der Installation bitte einfach den Musterfall öffnen. Die Datei Sim Plant Super Viewer lädt sich nun selbst hoch. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!